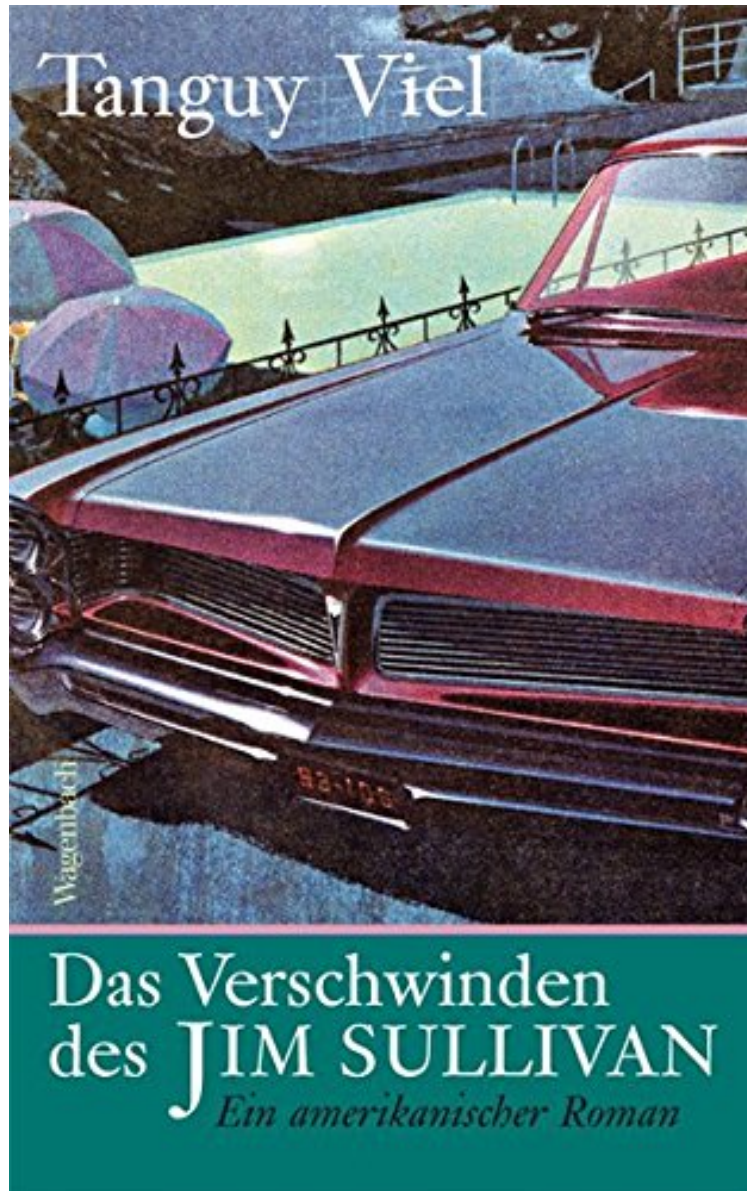


(Free read ebook) Das Verschwinden des Jim Sullivan: Ein amerikanischer Roman (Quartbuch)

Das Verschwinden des Jim Sullivan: Ein amerikanischer Roman (Quartbuch)

Von Tanguy Viel

audiobook / *ebooks / Download PDF / ePub / DOC



DOWNLOAD



+

READ ONLINE

Produktinformation - Verkaufsrang: #620922 in BcherVerffentlicht am: 2014-08-19Anzahl der Produkte: 1Abmessungen: 8.70 x .79b x 5.47l, Einband: Gebundene Ausgabe128 Seiten | File size: 56.Mb

Von Tanguy Viel : Das Verschwinden des Jim Sullivan: Ein amerikanischer Roman (Quartbuch) before purchasing it in order to gage whether or not it would be worth my time, and all praised Das Verschwinden des Jim Sullivan: Ein amerikanischer Roman (Quartbuch):

KundenrezensionenHilfreichste Kundenrezensionen9 von 10 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. Cool, lustig, spannend und originellVon Jules BarroisMit seinen 50 Jahren hat Dwayne Koster Universitätsprofessor für Literatur (Fachbereich: Moby Dick) alles: eine Frau, zwei Kinder, ein schnes Haus in einem gehobenen Viertel von Detroit, eine Lehrertätigkeit an der Universität, Nachbarn und Freunde.Doch im Augenblick meint das Leben es nicht gut mit ihm. Er hat eine Affäre mit einer seiner Studentinnen, während sich seine Frau mit einem seiner Kollegen vergnügt. Er trinkt zu viel und fährt ein klappriges altes Auto, in dem er über das Leben und den Punkt sinniert, an dem sich das Blatt für ihn gewendet hat. Dwayne will Rache an dem Liebhaber seiner Ex-Frau und organisiert schließlich eine Strafexpedition gegen ihn.Nein, dies ist nicht eine Zusammenfassung eines amerikanischen Romans von einem amerikanischen Schriftsteller, sondern der amerikanische Roman von einem französischen Schriftsteller. Es gelten einige Rezepte, die sich bewährt haben! Es braucht eine Bühne: in seinem Fall ist es Detroit, Sinnbild für den Aufstieg und die Krise Amerikas gleichermaßen. Dann braucht es einen amerikanischen Helden, mit einem gut klingenden Namen. Man gibt Rückblenden über seine Kindheit hinzu, erzählt von seinen Vorfahren, erfindet ein Trauma des Vietnam-Krieges und bringt ihn in eine schwierige Situation. Man ergänzt die Geschichte um Anklänge an den Irak-Krieg und die Anschläge vom 11. September. Natürlich ist noch ein Hauch von Geheimnis z.B. durch einen FBI-Agenten erforderlich (aber nicht zu viel, denn es soll ja kein Thriller werden, Liebe, Sex (außerhalb der Ehe natürlich), Motels, Bars (mit einer Kellnerin namens Milly), freundliche Nachbarn, Grillabende am Sonntag, etc., etc.Das Verschwinden des Jim Sullivan ist ein Bericht über den scheiternden Versuch dieses amerikanischen Roman-Projekts. Er thematisiert das Schreiben selbst. So entsteht eben kein großer amerikanischer Roman, sondern eine Hommage an und gleichzeitig eine Parodie auf amerikanisches Schreiben und amerikanische Musik. Letztlich aber ein selbstreflexives Stück französischer Literatur. Oder wird genau diese parodiert?Gekonnt und mit einem Augenzwinkern spielt Tanguy Viel mit den Klischees amerikanischer Romane und seinen Ikonen, mit der Welthaltigkeit selbst einer Kleinstadt im Nirgendwo, mit den verlorenen Chancen im Land der unbegrenzten Möglichkeiten. Dabei lässt er den Leser zu keiner Zeit darüber im Unklaren, dass er hier einen Roman liest oder: einen Roman über die Entstehung eines Romans. Immer wieder lässt Tanguy Viel den Leser an seinen Gedanken vor und während des Schreibprozesses teilhaben, ohne dass seine Geschichte dabei jedoch an Lebendigkeit und Originalität verliert. Der Autor nimmt uns mit in eine packende Geschichte, die sehr gekonnt fiktive Charaktere und die jüngsten Ereignisse der amerikanischen Geschichte mischt.Diese Hommage/Satire lässt sich herrlich lesen und verleitet immer wieder zu einem Schmunzeln, wenn man eines dieser Romanrezepte in komprimierter Form wiederentdeckt. Heiter-melancholisch, augenzwinkernd, subversiv, vielschichtig, leichtfüßig und komisch.Und Jim Sullivan? Er ist zuständig für eine leicht mysteriöse Note. Im März 1975 verschwand der Musiker spurlos, sein Auto wurde abgeschlossen in der Wüste bei New Mexiko gefunden. Bis heute kursieren, wie das in Amerika so blich ist, Geschichten über die Entführung durch Außerirdische. Ein Land der unbegrenzten Möglichkeiten eben.Ein originelles Spiel mit Klischees, viele witzige Einfälle und ein gelungener Aufbau sorgen für ein besonderes Lesevergnügen. Ein cooles Buch, lustig und leicht, spannend und originell

PressestimmenEin literarisches Kleinod. Zweifellos das lebendigste Buch von Tanguy Viel! (Le Figaro)KurzbeschreibungDas Leben war schon mal netter zu Dwayne Koster, und so besieht er sich die Welt nun vorzugsweise von seinem Wagen aus, einem Dodge Coronet aus den sechziger Jahren, und hört dabei Musik von Jim Sullivan. Das neue Buch von Tanguy Viel ist ein Roman hinter dem Roman. Eine hochkomische, sehr unterhaltsame Parodie ebenso wie eine große Hommage an den amerikanischen Roman.über den Autor und weitere MitwirkendeTanguy Viel, geboren 1973, gehört zu den interessantesten französischen Gegenwartsautoren. Er lebt in Meung-sur-Loire und spielt gerne Tischfußball. In Detroit war er noch nie. Bei Wagenbach lieferbar sind: Ein absolut perfektes Verbrechen, Unverdächtig und Paris- Brest.